

## **Kurhaus Bad Wurzach eG stellt Weichen für die Zukunft: Struktur steht, Fokus auf Wachstum und personeller Wechsel im Vorstand**

**BAD WURZACH, 4. Februar 2026** – Die Genossenschaft Kurhaus Bad Wurzach eG blickt auf ihrer dritten Generalversammlung auf ein herausforderndes Aufbaujahr zurück und präsentiert einen klaren Fahrplan für die wirtschaftliche Stabilisierung. Neben der Professionalisierung des Veranstaltungsmanagements steht ein geplanter Wechsel im Vorstand im Mittelpunkt der zukünftigen Ausrichtung.

**Rückblick und wirtschaftliche Lage** Das Geschäftsjahr 2024 war durch den Betriebsstart des Restaurants „Torfstecher“ im September geprägt. Bei einem Gesamtumsatz von rund 542.000 Euro verzeichnete die Genossenschaft ein Jahresergebnis von minus 128.900 Euro. Die Anlaufkosten fielen damit etwas höher aus als geplant, was unter anderem auf eine zu hohe Personalkostenquote in der Startphase und eine noch nicht ausreichende Auslastung des Saals zurückzuführen war.

**Maßnahmenpaket zur Stabilisierung** Um das Kurhaus nachhaltig in die Gewinnzone zu führen, hat der Vorstand ein umfassendes Maßnahmenpaket vorgestellt, das bereits erste Erfolge zeigt:

- **Kostensenkung:** Die Personalkostenquote konnte bereits von ehemals 60 % auf nunmehr 45 % gesenkt werden.
- **Professionalisierung:** Die Vermarktung des Saals wurde an die externe Agentur JS Management vergeben, um Anfragen professioneller zu bearbeiten und die Auslastung durch Hochzeiten und Firmenevents zu steigern.
- **Infrastruktur:** Der Saal wurde optisch modernisiert (frischer Anstrich), und für 2026 ist eine Erneuerung der Bestuhlung in Kooperation mit der Stadt geplant.
- **Kooperationen:** Neue Modelle zur Vereinsförderung und die Zusammenarbeit mit „Moor Extrem“ für den Bustourismus sollen die Frequenz im Haus deutlich erhöhen.

**Personeller Wechsel im Vorstand** Sascha Dargel, der die Genossenschaft seit der Gründung vor drei Jahren als Vorstand maßgeblich mit aufgebaut und die Marke „Torfstecher“ etabliert hat, wird sein Amt zum 1. Mai 2026 turnusgemäß niederlegen. „Die Struktur und das Fundament stehen. Jetzt ist die Zeit für pure 'Gastro-Power' an der Spitze“, erklärte Dargel seinen Entschluss, der auch auf privaten Gründen basiert.

Als sein Nachfolger wurde Giorgio Maucher vorgestellt. Der bisherige operative Geschäftsführer wird das Amt hauptamtlich übernehmen, wodurch die Wege zwischen dem täglichen Gastronomiebetrieb und der strategischen Führung verkürzt werden. Bernhard Schad bleibt weiterhin als ehrenamtlicher Vorstand im Amt.

### **Appell an die Mitglieder**

Der Aufsichtsratsvorsitzende Christoph Gschwind und der Vorstand betonten gleichermaßen, dass der Erfolg des Projekts von der Unterstützung der über 900 Mitglieder abhängt. Mit neuen Anreizen, wie einem 10 % Rabatt für Mitglieder bei größeren Buchungen, soll das Kurhaus wieder verstärkt zum lebendigen Mittelpunkt der Bad Wurzacher Gemeinschaft werden.

### **Zusammenfassung von Sascha Dargel**